

EINLADUNG



Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste lädt Sie herzlich zur

Leo-Brandt-Veranstaltung 2026

am Mittwoch, 14. Oktober 2026, 17 Uhr, ein.

Wahrheit entzieht sich einfachen Antworten. Sie erschließt sich im fortwährenden Bemühen um Erkenntnis, im kritischen Prüfen und im offenen Austausch unterschiedlicher Perspektiven. So verschieden die Wissenschaften und Künste auch nach Wahrheit fragen, verbindet sie doch der Anspruch, Erkenntnisse nachvollziehbar zu begründen und bisherige Gewissheiten immer wieder neu zu hinterfragen.

Dieser Gedanke prägt auch die diesjährige Leo-Brandt-Veranstaltung. Leo Brandt war überzeugt, Fortschritt entsteht dort, wo Disziplinen miteinander ins Gespräch kommen und unterschiedliche Denkweisen einander ergänzen. Im Sinne dieses interdisziplinären Verständnisses widmet sich der Abend dem Jahresthema der Akademie „Wahrheit“, und lädt dazu ein, über die Voraussetzungen wissenschaftlicher Erkenntnis, ihre Verantwortung gegenüber der Geschichte und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft nachzudenken.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Dr. h.c. Gerd Heusch

Präsident der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Verleihung des Karl-Arnold-Preises 2026

Finanziert von der Stiftung der Freunde und Förderer der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Laudatio und Würdigung der Preisträgerin oder des Preisträgers

Intervention des Jungen Kollegs

Vom Fundament bis zur Fassade: Wahrheit in Wissenschaften und Künsten

Es werden Wahrheitsbegriffe und ihre Problematik in vier unterschiedlichen Disziplinen betrachtet:

Mathematik (Jun.-Prof. Hannes Gernandt), Historische Wissenschaften (Dr. Anna Bertelli), Architektur (Dr. Felix Martin)

und Medizin (Dr. med. Maike Dohrn). Eingeleitet werden die Vorträge zu Beginn von Jun.-Prof. Dr. Benjamin Paaßen.

Festvortrag

„Christen sagen, wir sind Juden, Juden sagen, wir sind Christen!“

Historisch-dogmatische Zugänge zum Projekt „Der Vatikan und die Verfolgung der Juden in Europa“

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf und Prof. Dr. Michael Seewald, beide Universität Münster und Leitung des Akademieprojekts

„Der Vatikan und die Verfolgung der Juden in Europa“

Bitte lassen Sie uns per Mail unter anmeldung@awk.nrw.de wissen, ob Sie und gerne weitere Begleitpersonen teilnehmen werden.

Die Veranstaltung findet im großen Saal der Akademie, Palmenstraße 16 in Düsseldorf, statt.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Akademie zu einem Empfang im Foyer sowie zum Besuch der Ausstellung der Klasse der Künste ein.

Barrierefreiheit: Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Unterstützungsbedarf haben. Bitte beachten Sie bei Ihrer Anreiseplanung, dass im unmittelbaren Umfeld der Akademie Parkmöglichkeiten nur sehr begrenzt vorhanden sind.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto- /Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden, auf denen Sie möglicherweise abgebildet sind. Die Bilder können auf der Internetseite und in sozialen Netzwerken, Printmedien und/oder sonstigen Fotogalerien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit der Veröffentlichung von Bildern, auf denen Sie zu sehen sind, einverstanden sein, bitten wir um Mitteilung vor der Veranstaltung an Anmeldung@awk.nrw.de.

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste

www.awk.nrw